

JMD-Arbeitstreffen der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit

24.04.2018



JMD in Baden-Württemberg

Aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen

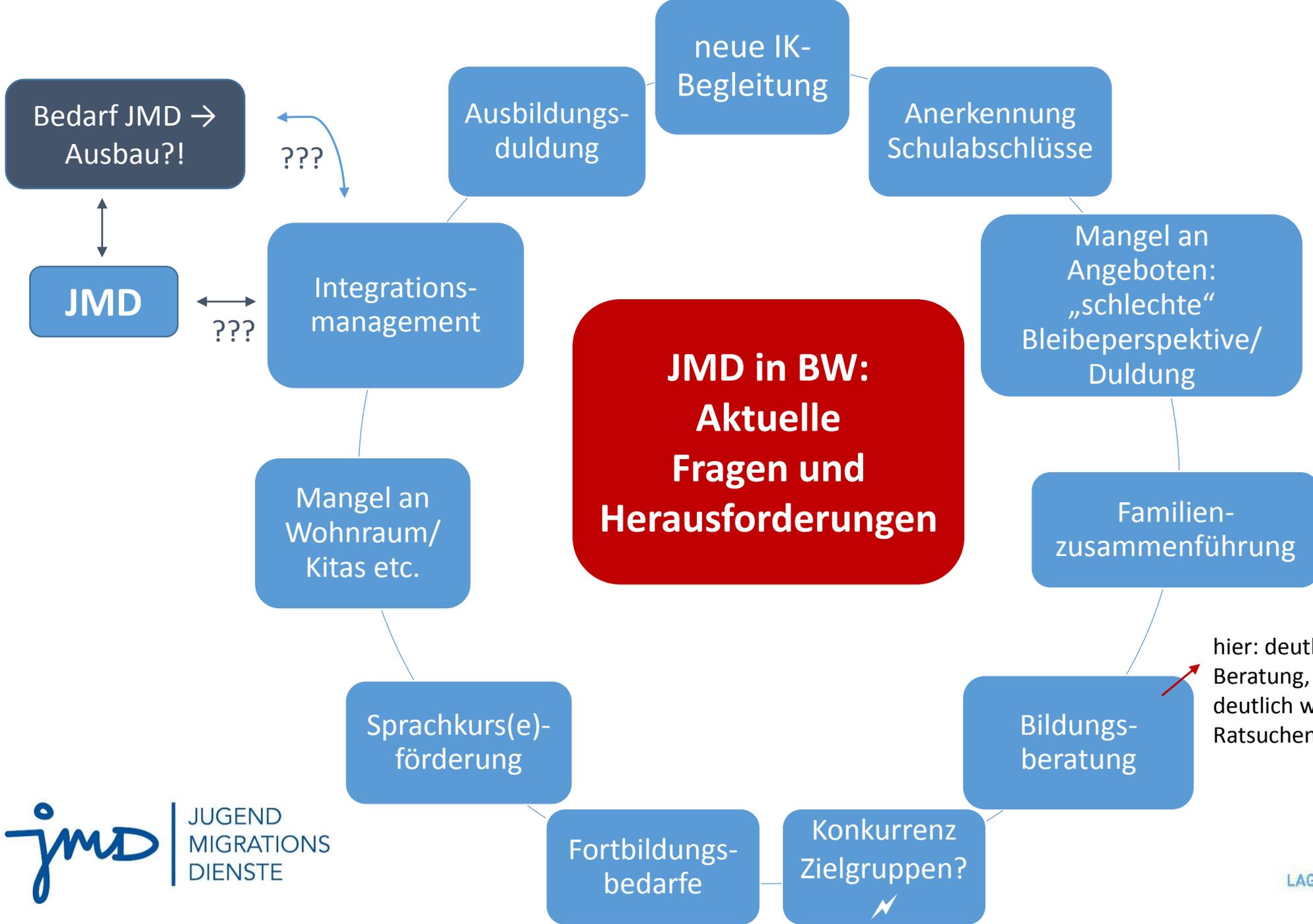
JMD in BW: Aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen

1. Pakt für Integration – Schnittstelle Integrationsmanagement / JMD
2. JMD@school - Präventionsarbeit an Schulen
3. Integrationskursbegleitung
4. Anerkennung von im Ausland erworbener Schulabschlüsse
5. JMD / Jobcenter: Muster-Kooperationsvereinbarung
6. Sprach- und Integrationskurse
7. Familienzusammenführung – Fallfragen / Grenzen der Beratung

1.

Pakt für Integration

Schnittstelle JMD / Integrationsmanagement



hier: deutlicher Anstieg der Beratung, im Verhältnis aber deutlich weniger weibliche Ratsuchende



JMD-Beratungszahlen: konstant sehr hoch
Bedarf JMD (und MBE)
→ Ausbau

Bund

JMD

MBE

Land
BW

Integrationsmanagement

???

Herausforderungen

Chancen

Schnittstellen-
problematik

Entlastung

Mehrfachberatung

weniger Konkurrenz
zw. den Zielgruppen?

Wer macht was?

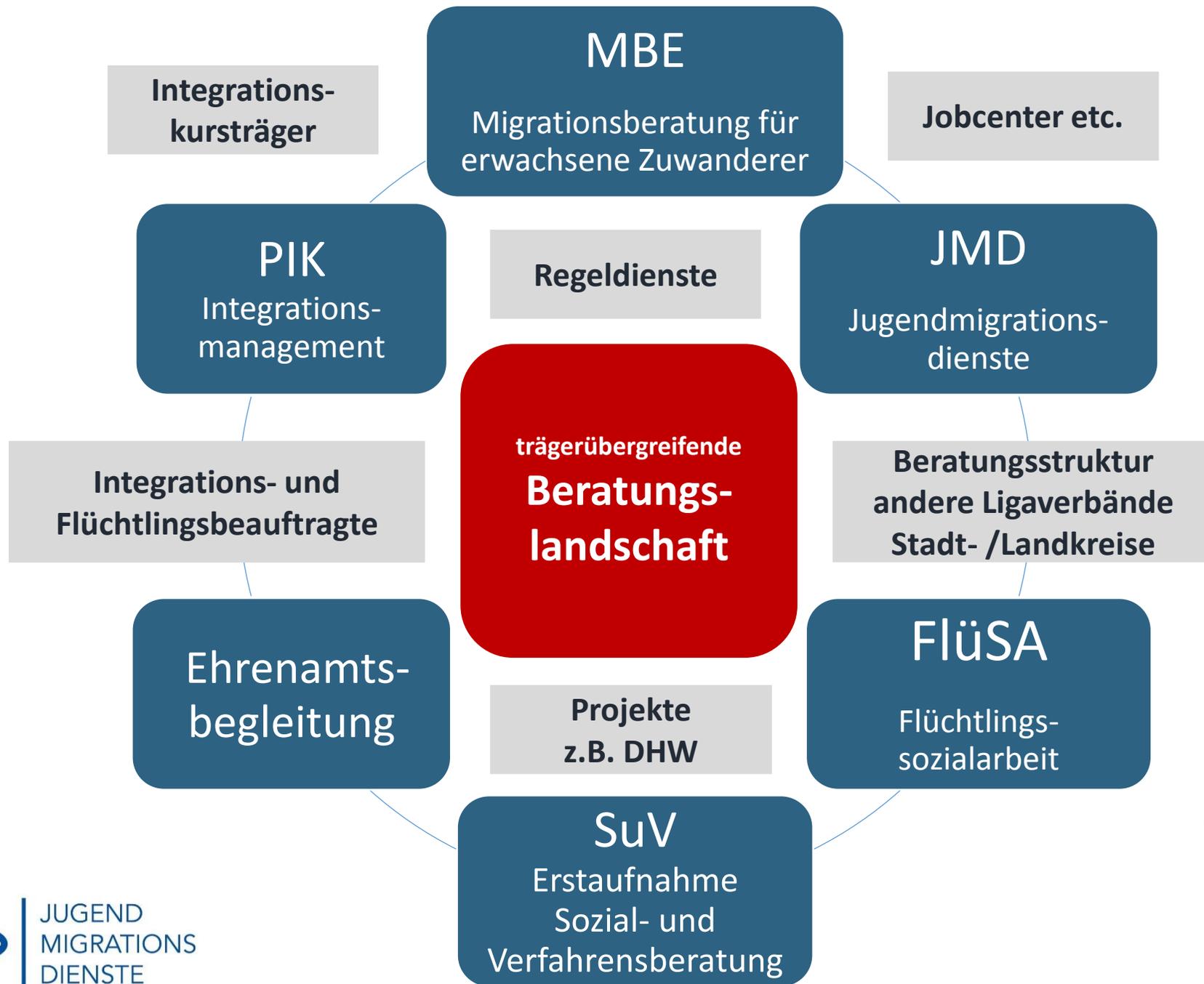
Wiederanstieg EU-
BürgerInnen?

Datenschutz
(Beratungsgeheimnis)

Intensivere CM-
Beratung?

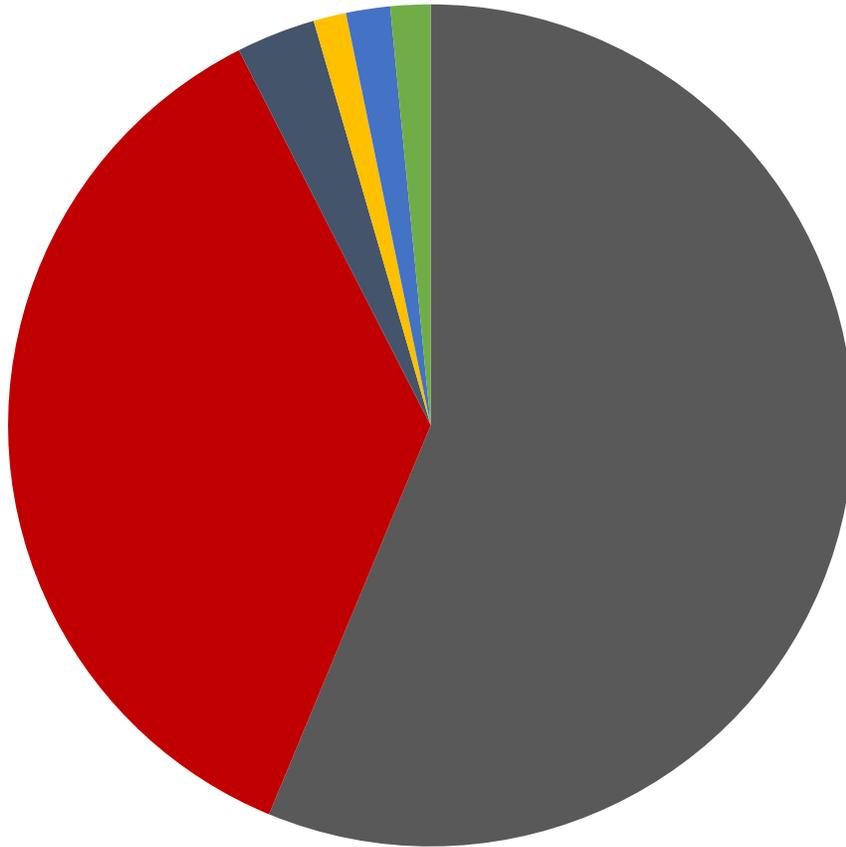
...

...



Pakt für Integration

Gesamtvolumen 2017-18: 320 Mio. €



Integrationslastenausgleich

Landesintegrationsprogramme

- 116 Mio. € Integrationsmanagement
- ~ 10 Mio. € Schule und Beruf
- 4 Mio. € Spracherwerb
- ~ 5 Mio. € Ehrenamt / Strukturen
- ~ 5 Mio. € Verwaltung/Evaluation
- = 140 Mio. €

Integrationsmanagement in BW

Förderzeitraum: 2017-?

- ca. 900 neue Stellen (weitaus mehr Personen) im Bereich der Integrationsberatung in BW
- Antragsberechtigt: Städte, Gemeinden oder Landkreise
- 31.03.18 war Ende der Antragsfrist gegenüber dem Land
- Am 21.03.18 waren **erst etwa 200 Stellen besetzt**
- Erste Anzeichen: Integrationsmanagement wird um **zwei Jahre verlängert (2017-2020)**
- **Herausforderung für JMD/MBE etc.:** neue und personell stark aufgestellte **Schnittstelle** des Integrationsmanagements
 - Wer macht was? Zielgruppen??
 - Datenschutz!!! → „Übergabe“ ans Integrationsmanagement: Geflüchtete in der komm. AU

Überblick über bestehende und geplante Migrations- und Flüchtlingsberatungsprogramme in ihrem Verhältnis zur MBE

Bundesland: Baden-Württemberg

Landesweite Programme	Zielgruppe, Aufgabe/Ziel, Inhalt	Verhältnis zur MBE (Konkurrenz, Ergänzung etc.)	Verhältnis zum JMD (Konkurrenz, Ergänzung etc.)
Pakt für Integration mit den Kommunen – Integrationsmanager, Finanzierung bisher nur 2017 und 2018	Geflüchtete in der Anschlussunterbringung, d.h. in der kommunalen Unterbringung mit unterschiedlichen Aufenthaltsstatus.	Überschneidung der Zielgruppe bei Menschen mit Aufenthaltsgestattung aus Iran, Irak, Syrien, Eritrea, Somalia und bei allen ab Anerkennung bzw. Aufenthaltserlaubnis (AE). Konkurrenz, aber: bei gutem Schnittstellenmanagement Chance auf Ergänzung	Grundsätzliche Überschneidung der Zielgruppe, da Zielgruppe seit 01.01.17 erweitert ab Aufenthaltsgestattung zusätzlich zu Personen mit AE. Konkurrenz, aber: bei gutem Schnittstellenmanagement Chance auf Ergänzung.
Flüchtlingsaufnahmegesetz § 9 und § 18 BW	Zuständigkeit für die Flüchtlingssozialarbeit bei der unteren Aufnahmebehörde (Landkreis oder kreisfreie Stadt) auch über die Anerkennung hinaus, wenn noch in der Unterbringung, in der Anschlussunterbringung beschränkt auf „Wohnen und Arbeit“.	Überschneidung bei Flüchtlingen aus Iran, Irak, Syrien, Eritrea und Somalia und bei allen ab Anerkennung bzw. Aufenthaltserlaubnis. Nur Ergänzung der MBE, da beschränkte Ressourcen.	Grundsätzliche Überschneidung der Zielgruppe, da Zielgruppe seit 01.01.17 erweitert ab Aufenthaltsgestattung zusätzlich zu Personen mit AE. Nur Ergänzung des JMD, da beschränkte Ressourcen.

2.

Neues Vorhaben BMFSFJ

Bundesprogramm
„Jugendsozialarbeit an Schulen“ der
Jugendmigrationsdienste (JuSch)



JMD-Sondermaßnahme JSA an Schulen

Volumen: 20 Mio. €

- Das neue bundesweite Präventionsprogramm „**Jugendsozialarbeit an Schulen**“ **der Jugendmigrationsdienste** ist zu Mitte März 2018 gestartet
- Ziel laut BMFSFJ: *„Jugendliche vor religiös begründeter Radikalisierung zu schützen. Dies soll im Rahmen sozialpädagogischer Begleitung direkt im engen Zusammenhang zum Alltagsleben erfolgen – in der Schule sowie beim Übergang ins Berufsleben.“* (PM BMFSFJ vom 16.02.18).
- Umsetzung erfolgt von den Jugendmigrationsdiensten (JMD) an bundesweit 166 Standorten – BW/Region Süd-West: 18 Standorte mit jeweils 1,0 VZÄ
- Laut BMFSFJ wird das Vorhaben über das Jahr 2018 hinaus weiter gefördert werden (siehe auch Koalitionsvertrag Bundesregierung)

JMD-Sondermaßnahme JSA an Schulen

- ⚡ mit Blick auf das bereits in BW bestehende **Landes**programm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ ist der Titel des neuen Programmes kritisch
- Vorschlag der LAG JSA zum Titel in BW:

„JMD an Schulen in Baden-Württemberg“

– im Bundesprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ der Jugendmigrationsdienste (JuSch)



JUGEND-SOZIALARBEIT AN SCHULEN

Baden-Württemberg: 18 Standorte mit jeweils 1,0 Stellenanteil

- Freie Trägergruppe (IB und DRK)
- Arbeiterwohlfahrt
- Evangelische Trägergruppe (EJSA)
- Katholische Trägergruppe (KJS)

Kreiskarte Baden-Württemberg 1:1 000 000



JMD-Sondermaßnahme JSA an Schulen

RP Stuttgart

	Regierungsbezirk	Standort	Trägergruppe
Stuttgart			
1		JMD Heidenheim LK Heidenheim	AWO
2		JMD Stuttgart SK Stuttgart	AWO
3		JMD Backnang/ Waiblingen LK Rems-Murr-Kreis	EJSA
4		JMD Nürtingen LK Esslingen	EJSA
5		JMD Öhringen LK Hohenlohekreis	Freie TG
6		JMD Ludwigsburg LK Ludwigsburg	KJS
7		JMD Schw. Gmünd LK Ostalbkreis	KJS

JMD-Sondermaßnahme JSA an Schulen

RP Karlsruhe

Regierungsbezirk	Standort	Trägergruppe
Karlsruhe		
8	● JMD Neckar-Odenwald LK NOK	KJS
9	● JMD Rastatt LK Rastatt	KJS
10	● JMD Calw LK Calw	Freie TG
11	● JMD Mannheim SK Mannheim	Freie TG
12	● JMD Karlsruhe SK Karlsruhe	Freie TG

JMD-Sondermaßnahme JSA an Schulen

RP Freiburg
RP Tübingen

Regierungsbezirk	Standort	Trägergruppe
Freiburg		
13	 JMD Konstanz LK Konstanz	AWO
14	 JMD Rottweil/Tuttlingen LK Rottweil und Tuttlingen	AWO
15	 JMD Emmendingen LK Emmendingen	KJS
Tübingen		
16	 JMD Ermstal LK Reutlingen	EJSA
17	 JMD Ravensburg LK Ravensburg	EJSA
18	 JMD Biberach LK Biberach	EJSA

3. Integrationskursbegleitung

Integrationskursbegleitung

- BAMF hat seit März 2017 den Integrationskursträgern (IK) Finanzmittel für den Einsatz eigener Mitarbeiter*innen zur sozialpädagog. Betreuung der Kursteilnehmer*innen zur Verfügung gestellt; zunächst nur für spezielle Integrationskurse, Anfang 2018 wurde die Förderung dann auf allgemeine Integrationskurse und die förderbaren Kursabschnitte ausgeweitet.
- ! Nur die IK-Träger können einen Antrag auf Personalstellen für die IK-Begleitung beim BAMF stellen
- Ausweitung der Sozialen Begleitung ist zwar begrüßenswert, jedoch entsteht in diesem Bereich eine Parallelstruktur zu den bereits bestehenden Angeboten von JMD und MBE – die Beratung und Begleitung der Kursteilnehmer*innen ist wesentlicher Bestandteil im Aufgabenfeld von JMD und MBE
- Ein großer Anteil der Mittel wurden jedoch nicht abgerufen bzw. beantragt
- Derzeit läuft dazu noch die politische Lobbyarbeit der Wohlfahrtsverbände läuft auf folgenden Ebenen: Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW), Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg
 - ! Ziel der Lobbyarbeit: Trennung und gesonderte Finanzierung der Aufgaben der Sprachkurse/Integrationskurse und der Aufgaben der Beratung, Unterstützung und Begleitung

4.

Anerkennung im Ausland erworbener Schulabschlüsse

Zeugnisanerkennungsstelle RP Stuttgart

Anerkennung im Ausland erworbener Schulabschlüsse

Zeugnisanerkennungsstelle RP Stuttgart

Lobbyarbeit März 2018 aufgrund der langen Bearbeitungszeiten:

Liga-Schreiben an Kultusministerium mit der Bitte um Aufstockung der Stellen beim RP Stuttgart

Link: <https://www.liga-bw.de/component/k2/449-liga-vorsitzender-wendet-sich-an-kultusministerin-dr-eisenmann-wegen-bearbeitungszeiten-bei-erkennung-auslaendischer-schulzeugnisse>

→ Das Kultusministerium teilt die Auffassung, die Verbesserung der personellen Ausstattung der Zeugnisanerkennungsstelle wird angestrebt

5. JMD / Jobcenter: Muster-Kooperationsvereinbarung

→ Muster-Kooperationsvereinbarung JMD/MBE / Jobcenter/ArGe auf Bundesebene geplant - derzeit noch in Arbeit

6. Sprach- und Integrationskurse

Sprach- und Integrationskurse

Bedarf an mehr Förderung und mehr Angebote, unabhängig vom Aufenthaltsstatus

- Sprachkursangebot ergänzend zum BAMF-Integrationskurs, Weiterentwicklung VwV Deutsch für Flüchtlinge
- Erweiterung um zielgruppenorientierte Angebote in kommunaler Steuerung (z.B. Elternkurse, berufsbegleitende Teilnahme an Sprachkurse)

6. Familienzusammenführung

Familienzusammenführung

- Fallspezifische Rückfragen bitte mit Rechtsanwält*innen oder ggfs. dem Flüchtlingsrat oder Fachberatungsstellen für diesen Bereich abklären
- **Grenzen der Beratungstätigkeit** durch Sozialarbeiter(innen)
Eine gute Orientierung gibt folgende Publikation:
 - *Fluchtpunkte* – Familiennachzug zu Flüchtlingen – eine Beratungshilfe, Deutscher Caritasverband, November 2017, S. 58-60
<https://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/migration/fluchtpunkte/fluchtpunkte>

Kurz Zusammenfassung/Info: Lobbyarbeit / Entwicklungen auf Bundes- Landesebene BAGFW, Liga BW und LAG JSA BW

1. Bedarf Aufstockung Bundesprogramm JMD: hier ist eine kontinuierliche Lobbyarbeit auf allen Ebenen wichtig; Das Thema wird bspw. im LAG JSA Vorstand fortlaufend in politischen Lobbygesprächen platziert
2. Lobbyarbeit zur Einrichtung von Angeboten für die Gruppe der Personen „ohne Bleibeperspektive“ / Duldung
3. Integrationskursbegleitung (IK-Träger)
 - ! Aufgabe von JMD/MBE ! Kritikpunkt: nur IK-Träger können einen Antrag auf Personalstellen für die IK-Begleitung stellen
 - Lobbyarbeit läuft derzeit noch; Ebene: BAGFW und Liga BW
 - ! Ziel der Lobbyarbeit: Trennung und gesonderte Finanzierung der Aufgaben der Sprachkurse/Integrationskurse und der Aufgaben der Beratung, Unterstützung und Begleitung
4. Anerkennung im Ausland erworbener Schulabschlüsse – März 2018: Liga-Schreiben an Kultusministerium mit der Bitte um Aufstockung der Stellen beim RP Stuttgart
 - Link: <https://www.liga-bw.de/component/k2/449-liga-vorsitzender-wendet-sich-an-kultusministerin-dr-eisenmann-wegen-bearbeitungszeiten-bei-erkennung-auslaendischer-schulzeugnisse>